



Arbeitskreis Elektro-Biologie e. V.

Geschäftsstelle: Lechnerstr. 3 • 81379 München

Tel. + Fax. 089-742 99 741

Internet: www.elektrobiologie.org

1. Vorstand: Dr. Claus Scheingraber • 2. Vorstand: Hans Auracher

Warum Harmonisierungsprodukte wirken und doch keinen Schutz vor physikalischen Umweltbelastung (Elektrosmog) bieten

Eine Stellungnahme des Arbeitskreis Elektrobiologie e.V.

Jan. 2016

Harmonisierungsprodukt oder Homogenisierungsprodukt? A. Herl

Sehr geehrte Leser,

vielen Dank für ihr Interesse an E-Smog-Harmonisierungsprodukten.

Egal ob es sich um aufklebbare Folien, Checkkartenprodukte informierter Steine (Gläser), oder aufstellbare, oder einbaubare „Geräte“ handelt, es geht immer um eine angebliche „Neutralisation“ der Wirkung von Elektrosmog! Da das Wort Neutralisation aus rechtlichen Gründen nicht verwendet werden kann (es drohen sonst Abmahnungen), hat sich die Gilde der Harmonisationsprodukte Verkäufer auf den rechtlich nicht angreifbaren Begriff <Harmonisierung> verlegt. Soviel zur Begrifflichkeit ...

Homogenisierungsprodukte sind Produkte, die die Auswirkungen von Elektrosmog beseitigen sollen, dabei aber die vorhandenen Feldeigenschaften nicht verändern, also keine messbare physikalische Wirkung erzielen. Aus 25-jähriger E-Smog-Erfahrung muss man aber feststellen, dass einige Homogenisierungsprodukte manchmal tatsächlich eine vegetative Wirkung haben. Es ist für Laien und oft auch für Fachleute schwer verständlich, dass auf der einen Seite eine Wirkung vorhanden ist, aber trotzdem kein Schutz vor Elektrosmog gegeben ist! Das Problem liegt in dem Begriff „Information“.

Um meinen Patient bzw. Kunden die vegetative Wirkung dieser Produkte erklären zu können, habe ich den Begriff „**technische Homöopathie**“ geprägt. Ich erkläre diesen Personen, dass kein vernünftiger Mensch einen Blinddarmdurchbruch mit Homöopathie zu behandeln versucht, denn er endet absolut tödlich. Genauso wenig können Homogenisierungsprodukte die Wirkung elektromagnetischer Wellen oder die Kraftwirkung von statischen und niederfrequenten Feldern auf Ladungsträger aufheben. Denn mit Information lässt sich leider weder eine Kraftwirkung noch eine Energiewirkung löschen! Sonst müssten Sie die Wirkung eines Mikrowellenofens mit diesen Produkten aufheben können!!! Die Aussage „**es wirkt und es wirkt aber doch nicht**“, scheint äußerst unlogisch und unverständlich, kann aber mit einem praktischen Beispiel an Schallwellen gut erklärt werden.

Schall hat ein ähnliches Verhalten wie physikalische Felder. Wenn in einem Bierzelt 4000 Menschen versammelt sind und noch dazu eine Musikkapelle spielt, entsteht ein Schallpegel, der so hoch ist, dass es unmöglich wird mit seinem Nachbarn ein Gespräch zu führen. Die gesprochenen Worte gehen verloren, sie kommen nicht mehr beim Gesprächspartner an, sie gehen im allgemeinen hohen Schallpegel unter.

Physikalisch gesprochen, es entsteht ein Grundrauschen das so stark ist, dass die Information verloren geht, also keine Wirkung mehr entfalten kann! **Auf den Esmog übertragen heißt das, wenn Harmonisierungsprodukte überhaupt eine Wirkung entfalten sollen, muss die hohe Intensität der Feldbelastung auf ein erreichbares Minimum (ALARA) gesenkt werden, nur dann kann man mit diesen Produkten durch Informationsübertragung überhaupt eine Verbesserung des Wohlbefindens bei Esmog-Betroffenen erreichen!**

Harmonisierungsprodukte kann man sehr gut mit Schmerztabletten vergleichen. Schmerzmittel heilen auch keine Erkrankung, obwohl sich der Patient nach Einnahme besser fühlt, also schmerzfrei ist!

Wenn man mit einem Harmonisierungsprodukt eine Informationsübertragung durchführt, kann man auf einige der aufgeführten Faktoren einen modulierenden Einfluss nehmen. Dies kann bei dafür sensibilisierten Menschen tatsächlich zu einer Verbesserung des Wohlbefindens führen. Da aber weder die Kraftwirkung noch die Energie eines Feldes aufgehoben werden kann, ist die Wirkung eines Harmonisationsproduktes nur **vorübergehender** Natur!

Dieser positive Effekt von einigen E-Smog-Harmonisierungsprodukten bewirkt, dass sich die betroffenen Menschen trotz nachhaltiger Feldbelastungen wohl fühlen und körperliche Beschwerden sogar verwinden.

Einmal habe ich einen Homogenisierungsprodukte-Verkäufer getroffen, der das verstanden hat, er hat mir geantwortet: „**Ich muss also vor dem Einsatz eines Homogenisierungsproduktes erst eine physikalisch messbare Reduktion der Esmogbelastung erzielen; aber dann kauft mir doch keiner mehr mein Homogenisierungsprodukt ab, wenn ich das bekannt gebe!**“

Sie sehen, es gibt sogar Homogenisierungsprodukte-Verkäufer die tatsächlich Bescheid wissen, aber aus verkaufstaktischen Gründen das niemals zugeben können...

Dr. Claus Scheingraber - Mail: claus.scheingraber@t-online.de